

Tipp: Känguru-Wettbewerb

Beitrag von „baum“ vom 7. Februar 2010 12:10

Ich führe den Wettbewerb dieses Jahr zum zweiten Mal an meiner Schule durch. Letztes Jahr waren es 30 Teilnehmer (aus 5 dritten und 5 vierten Klassen), dieses Jahr sind es schon über 100.

Auf den Känguruseiten findest du sogar schon Info-Elternbriefe, die du weitgehend übernehmen kannst, wenn du nicht mehr viel selbst verfassen magst.

Dann holst du natürlich die Klassenlehrer bzw. die Mathelehrer mit ins Boot, die stellen den Wettbewerb in ihren Klassen vor (Tipp: dem Lehrer gleich einen alten Aufgabenbogen geben, er kann dann je nach Lust und Laune ne Folie ziehen oder für seine Schüler nachkopieren), die Klassenlehrer verteilen auch die Briefe, sammeln Anmeldezettel und die 2€ ein (oder geben ne Klassenliste mit gekennzeichneten Teilnehmern bei dir ab).

Bei sehr vielen Teilnehmern würd ich die Lehrer bitten, dass sie bitte die 2€ Stücke vor der Abgabe wechseln möchten - ich hab hier ne ganze Box voll stehen... 😊 - oder wie an meinem Gym gleich überweisen lassen (was bei 800 Teilnehmern echt Sinn macht).

Dein Job ist es, einmal die Teilnehmerzahl anzumelden und ggf. kurz und schmerzlos deine Schule registrieren zu lassen - echt nicht wild.

Kurz vor dem Wettbewerb bekommst du dann die Aufgaben fertig kopiert und außerdem die Auswertungsbögen.

Ich krieg es gerade nicht mehr ganz auf die Reihe, aber die Kängurumacher bieten ne Exeltabelle an, da kannst du alle Namen der Teilnehmer mit Klassenstufe eintippen (oder ggf. ne Tabelle importieren) - und anschließend alle Auswertungsbögen gleich richtig beschriftet ausdrucken.

Bei Grundschülern wäre es hilfreich, dass die Kinder nur auf ihrem Arbeitsblatt die richtigen Lösungen ankreuzen - und der Lehrer das geschwind auf die Auswertung überträgt (sind nur Kreuzchen).

Deine Aufgabe am Wettbewerbstag: Alle Zettel einsammeln, ins Kuvert stecken und zur Post tragen.

Am anstrengendsten war es, ein Vierteljahr von sämtlichen Schülern mit den Fragen "Ist das Paket mit den Preisen schon da? Wann ist es denn so weit? Habe ich gewonnen?" gelöchert zu werden.

Noch ein Tipp zur Durchführung: Bei uns machen etwa die Hälfte aller Schüler mit - die Klassenlehrer tun sich zusammenn: Einer übernimmt die Wettbewerbskandidaten aus zwei Klassen und der andere bespaßt die restlichen Schüler.

Von der Belastung fand ich es nicht weiter schlimm, der Spaß und die Freude am Aufgabenlösen meiner Schüler überwiegt alles. Und auch der Trostpreis letztes Jahr (ein Legespiel mit zig Varianten) sorgte bei allen Schülern für leuchtende Augen.

Allerdings weigere ich mich in diesem Jahr, die zahlreichen Schlamperle, die nach dem Anmeldeschluss mit 2 Euro anrennen nachzumelden (was theoretisch mit einem Anruf geht).

Na, machste auch mit?